

# 51 JAHRE - 51 MENSCHEN



„Ich bekomme immer Heimweh nach Norderstedt, wenn ich verreise.“

## DR. HELEN SADEGHIAN: DAMIT DIE MENSCHEN GUT MITEINANDER LEBEN

**H**elen Sadeghian möchte ihren Mitmenschen helfen - und tut dies auf zweierlei Art. Als Ärztin kümmert sie sich in der Hausarztpraxis am Herold-Center um das körperliche Wohlbefinden ihrer Patientinnen und Patienten. Und als Mitglied des Forums für Migrantinnen und Migranten in Norderstedt setzt sie sich für das Wohl der Gesellschaft ein. Denn sie weiß: Ankommen in Deutschland ist nicht einfach - aber es zahlt sich aus. Welche Hürden es für die Einwanderung nach Deutschland zu überwinden gilt, darin kennt sich Helen Sadeghian aus. 1964 wurde sie im Iran geboren, studierte Medizin an der Universität in Teheran und promovierte. 1996 kam sie nach Hamburg, „der Liebe wegen“, erzählt sie. Anfangs war unklar, ob sie hier überhaupt als Ärztin tätig sein dürfe. Nach vier Jahren erhielt sie schließlich ihre Arbeitserlaubnis, lernte in der Zeit Deutsch und absolvierte ein Zusatzstudium der Molekularbiologie an der Uni Hamburg, wo sie ihren zweiten Dokortitel machte. Nach Stationen am UKE und am Heidberg-Krankenhaus mit einer Facharzt Ausbildung in Innerer Medizin wechselte Helen Sadeghian dann 2017 in die Hausarztpraxis am Herold-Center. Seit 2001 wohnt sie in Norderstedt. Hier teilt sie ihre Erfahrungen mit dem Einwanderungsprozess als Vorstandsmitglied des Forums für Migrantinnen und Migranten. „Ich bin etwa 2016 über die städtische

Integrationsbeauftragte Heide Kröger auf das Forum aufmerksam geworden. Ursprünglich hatte ich sie mal angesprochen, um Unterstützung beim Organisieren von Familienbesuchen aus dem Iran zu erhalten“, sagt Helen Sadeghian. „Da ich weiß, wie viel Kraft und Nerven der Integrationsprozess kosten kann, gebe ich heute meine Erfahrungen an Menschen weiter, die selbst gerade erst in Norderstedt angekommen sind.“ Ziel des Forums sei es, für alle Menschen ein gutes Miteinander zu schaffen. Das Forum bietet auch Fahrrad- und Schwimmkurse für Frauen an und an den Schulen Unterstützung für Jugendliche mit Migrationshintergrund und deren Eltern. Außerdem bietet Dr. Sadeghian wöchentlich eine Sprechstunde für Interessenten des Forums an und macht beim interkulturellen Musikprojekt „Der Chor“ mit. „Norderstedt ist mein Zuhause geworden. Ich reise öfter mal in den Iran, bekomme dort aber jedes Mal Heimweh. Hier habe ich meine Arbeit und meine Freunde“, so Helen Sadeghian.

**Kontakt: 040/ 522 22 11**  
**Hausarztpraxis am Herold-Center**

„51 Jahre - 51 Menschen“ ist eine Serie der EGNO - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt in Kooperation mit den städtischen Gesellschaften Norderstedts. Alle Artikel unter [www.egno.de/51](http://www.egno.de/51)